

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2014/2015

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

Tennis Borussia

Sonntag, 05. 10. 2014, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, 0162 / 1 30 06 37
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir
Telefon: 0157 / 73 73 50 50
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

Bankverbindung: Berliner Volksbank

Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr

Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27

FAX: 60 54 00 28

Bankverbindung: Berliner Volksbank

Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung

Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast „Tennis Borussia“, alle Fans und Freunde auf unserem neuen Platz.

Nun ist es endlich soweit. Nach fast 4 Monaten Bauphase haben wir endlich einen neuen Kunstrasen und unser erstes richtiges Punktspiel kann beginnen.

Mit TeBe kommt heute ein Gegner auf uns zu der in dieser Saison neben Tasmania zu den Top-Favoriten zählt. 5 Siege, 2 Unentschieden, kein Spiel verloren! Diese Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache.

Für unser Team läuft es aktuell genau in die andere Richtung. In 8 Spielen 2 Siege, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen; das bedeutet zurzeit den 16. Tabellenplatz.

Ein Grund für diesen bescheidenen Tabellenplatz sind natürlich die vielen Langzeitverletzten. Aber durch das ständige Jammern jede Woche wird die Situation auch nicht besser. Wir müssen ALLES geben und mit dieser Situation umgehen. Es sind jede Woche genug gestandene Berlin-Liga-Spieler auf dem Feld!

Also Männer: nehmt den Kampf an und gebt mehr! Wenn die Spieler kämpfen wird der Funke auch wieder auf das Publikum überspringen. Wir stehen wie immer hinter euch.

Wir wünschen allen ein faires und spannendes Spiel.

Viel Spaß am heutigen Fußballnachmittag!

Frank Exner

Seniorenfahrt zur „Deutschen Meisterschaft“

Vom 12. Bis 14. Juni 2015



Anmeldung im Casino





- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de

Telefon: 60 54 00 27

www.tsvrudow.de



Ottho

Höfler Ampaabeng Godau Wittmann

Schlüter Holtz Jacobs Frazer

Elezi Lukassek

Trainer: Thorsten Beck



Podrygala Matt

Fuß Lemcke Bongartz Turan

Bruckmann Özvatan Hartmann Kuche

Pruschke

Trainer: Daniel Volbert



info@tebe.de, Tel.: 30 10 21 66, FAX: 03212-1 29 35 43, www.tebe.de

Schiedsrichter: **Hornig** (Friedrichshagener SV)

SR-Assistent 1 **Schäfer** (VSG Altglienicke)

SR-Assistent 2 **Özkaya** (1. FC Schöneberg)



Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow

www.tsvrudow.de/foerderverein



Geburtstagskinder im Oktober 2014

1 . Detlef	Sturm	14 . Marcel	Schultke
2 . Uwe	Behrendt	15 . Tim	Gaugg
Hans-Joachim	Keckert	Linus	Janßen
Thomas	Tomkiewicz	Marco	Moeckel
3 . Cemal	Aydin Cornal	18 . Pierre	Pickbrenner
4 . Peter-Michael	Gransee	19 . Michael	Stift
Rainer	Limpak	21 . Dennis	Schneider
5 . Sven	Pawlak	23 . Julian	Wehage
6 . René	Wiese	24 . Lutz	Fischermanns
7 . Nacer	Amirouche	25 . Andre	Plöse
Bernd	Kaiser	26 . Axel	Hermann
Gerd	Waikusat	28 . Michael	Giese
12 . Mario	Wunderlich	31 . Claudio	Kaiser
13 . Dennis	Rosenberg	Marcus	Methner

Geburtstagskinder im November 2014

1 . Klaus	Klimach	21 . Niko	Krause
2 . Lukas	Janßen	Juliane	Widiger
3 . Timo	Ströhle	22 . Wolfgang	Schulz
5 . Pascal	Lorke	23 . Ralf	Hämmerer
6 . Raphael	Kapuscik	René	Seelbinder
12 . Wolfgang	Scholz	Wolfgang	Titz
13 . Giovanni	Isanto	24 . Henning	Deiter
15 . Werner	Dahms	26 . Johannes	Kujawa
Timo	Grötzing	Sabine	Neuhaus-Benecke
17 . Peer	Schüchner	Ralf	Thiede
Malte	Zander	28 . Bernhard	Rabe
18 . Karsten	Opfermann	Sascha	Schmidt
20 . Daniel	Kaletsch	29 . Reinhold	Müller
21 . Marko	Baki	30 . Mirsad	Fehratovic

Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!

Trainer-Brille



TSV Rudow – VfB Hermsdorf 0:1

Und aus dem Chaos sprach eine Stimme zu mir: „Lächle und sei froh, es könnte schlimmer kommen!“, und ich lächelte und war froh, und es kam schlimmer...!

Nach den Ausfällen von Cuhls, Buchsteiner, Kzionzek und Leitgeb gesellten sich Moeckel (Außenband- und Kapselriss) und Schlüter (Erkältung) als feste Säulen in die Krankheitsliste ein.

Obendrein absolvierten drei Spieler unter der Woche ein fünftägiges „Trainingslager“ am Ballermann, so dass erneut die gesamte Zentrale umgebaut werden musste und somit die Vorzeichen für das Spiel alles andere als optimal waren.

Es war eine fast schon zusammengewürfelte Mannschaft, die in dieser Besetzung noch nie auf dem Platz zusammen gespielt hatte. Da ist es unausweichlich, dass bei diesem Team die Automatismen und die Abstimmung nicht vorhanden sein konnten.

Auch fehlte in dieser Partie die Frische gerade auf den Schlüsselpositionen im Mittelfeld sowie in der Abwehr (teilweise ohne Praxis und Rhythmus nach Verletzungen und langer Trainingspause), was sich gerade in den Laufduellen bemerkbar machte.

Konkret bedeutete diese wie eine Floskel oder Ausrede klingende Formulierung der „fehlenden Frische“, dass einzelne Spieler gerade in der ersten Halbzeit ohne den letzten Einsatz in die Zweikämpfe gingen und daher immer einen kleinen Tick zu langsam wirkten.

Diese grundlegenden Probleme mussten in diesem Spiel fast schon zwangsläufig gewisse Auswirkungen haben.

Beim 0:1 in der ersten Halbzeit war dies mehr als ersichtlich, nach dem wir zunächst individuelle Fehler beim gegnerischen Doppelpass offenbarten und zum Schluss vergeblich versuchten den gegnerischen Angreifer ins Abseits zu stellen.

Im eigenen Spielaufbau taten wir uns in der ersten Halbzeit ebenfalls sehr schwer – es zeigte sich die nicht optimale Anbindung zwischen der Abwehr und dem Mittelfeld sowie zwischen den einzelnen Mittelfeldspielern selbst. Gerade im Sechseraum agierten die beiden Sechser zu oft auf einer Linie, so dass im vorderen Drittel eine weitere Anspielstation ausblieb.

Dadurch fehlten dann den ballführenden Spielern häufig Handlungsoptionen, so dass dies entweder unser Offensivspiel hemmte oder es führte gar direkt zu

Ballverlusten und zu schnellen Tempogegeößen. Gegen eine tief verteidigende Mannschaft aus Hermsdorf fehlte es somit an der nötigen Kreativität und Spritzigkeit, um zu systematisch herausgespielten Torchancen zu kommen. Lediglich ein schnell vorgetragener Konter führte zu einer Kopfballchance durch Jacobs.

Daraus resultierend stellten wir in der zweiten Halbzeit taktisch um und versuchten im Verbund weiter vor zu schieben, um dadurch mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen.

Demzufolge kamen wir zumindest besser in die Zweikämpfe und auch optisch besser ins Spiel.

Doch bis auf einen gut parierten Kopfball kamen wir jedoch nicht zu weiteren Chancen und verloren diese Partie letztendlich verdient mit 0:1.

Die Elfmetersituation und die Rote Karte lass ich unkommentiert, da sie aus meiner Sicht nicht spielentscheidend waren und sie als Ausflucht aus unserer momentanen Situation zu einfach wäre.

Hermsdorf kann mit dem eigenen Spiel zufrieden sein, welches man über 60 Minuten ziemlich sicher durchbrachte. Sie zeigten vollen Einsatz im Angriff und hatte einige Chancen — kein Zauberfußball, aber schnörkellos und funktional.

Köpenicker SC – TSV Rudow 3:1

Drei simple lange Bälle reichten an diesem Spieltag um die instabile Abwehrreihe vom TSV Rudow zu zerstören. Die defensiven Probleme in klassischem Kettenspiel, Absicherung und Entscheidungsfindung, gerade auf den vakanten Schlüsselpositionen der Innenverteidigung, entschieden die Partie zu Gunsten der Hausherren.

Obwohl wir uns in der ersten Halbzeit erneut im tiefen Mittelfeldpressing orientierten, spielten die Hausherren überwiegend lange Bälle auf die beiden agilen Stürmer Stassen und Hermstein.

So folgten unsere Innenverteidiger häufig etwas unpassend nach vorne in den Zwischenlinienraum, verblieben dort etwas zu lange und die Kette schloss das entstehende Loch dahinter nicht dynamisch genug.

Diese zwar simple und vorhersehbare Spielmethode führte dann auch zur 1:0-Führung, nach dem ein langen Ball mit dem Kopf in den Rückraum unserer Abwehrzentrale verlängerte wurde und Stassen ungehindert das Führungstor erzielen konnte.

Bis zur Halbzeit verloren wir dann zunehmend den Faden und Köpenick erspielte sich daraufhin ein Übergewicht, ohne zu weiteren Chancen zu kommen.

Nach der Halbzeit nahmen wir jedoch das Heft in die Hand und erzielten in der 53. Min. folgerichtig das 1:1. Der wohl sehenswerteste Spielzug in diesem Spiel, über Elezi und Wittmann, wurde durch Jacobs zum Ausgleich abgeschlossen.

Wir erspielten uns jetzt in Überzahl (Köpenick kassierte in der 63. Min. eine gelbrote Karte) ein deutliches Chancenplus, doch ein weiteres Tor sollte nicht fallen.

Die Hausherren konnten unterdessen weiter auf die auftretenden Abstimmungsfehler unserer Innenverteidiger spekulieren und ein erneut langer Ball, aus der eigenen Hälfte der Köpenicker, brachte uns dann in Rückstand, nachdem wir uns selbst angeköpft hatten und wiederum Stassen dadurch ungehindert im 16er das 2:1 schoss.

In der 81. Minute dann die Entscheidung, na klar wieder nach einem langen Ball mit einer Kopfballverlängerung. Dazu ein ungeschicktes individuelles Zweikampfverhalten von Fehratovic, die Folge: Strafstoß; das 3:1 und obendrauf eine Rote Karte, da er als „letzter Mann“ den Stürmer im 16er am Torschuss hinderte.

Nach dem Spiel gegen Köpenick, aber auch schon nach der „Hermsdorf-Erfahrung“, mache wohl nicht nur ich mir Sorgen und quäle mich, wie die Zukunft der gesamten Hintermannschaft und das gesamte weitere Defensivverhalten aussehen müssen.

VIER Foulelfmeter gegen uns in Folge und zwei Rote Karten hintereinander durch eklatante individuelle Fehler machen die Entscheidungsfindung für die Zukunft nicht einfacher.

FC Internationale – TSV Rudow 0:3

Die letzten Niederlagen und vor allem die Entstehung der Gegentore veranlassten mich zu einigen Umstellungen innerhalb der Mannschaft, sowie zu einer Systemumstellung.

So ersetzte Wittmann den gesperrten Fehratovic und auch Godau wurde als zweiter Innenverteidiger in die Mitte versetzt, während Ampaabeng als Rechtsverteidiger für Stabilität sorgen sollte. Im zentralen Mittelfeld setzte ich auf das Duo bestehend aus Schlüter und Frazer und Elezi komplementierte davor das Fünfer-Mittelfeld. Vorne gab der in der Woche „frei gemachte“ A-Jugendliche Lukassek ein starkes Debüt.

Beide Mannschaften pressten früh, wodurch eine wirkliche Ballzirkulation im Spielaufbau erschwert wurde. Dadurch war die Anfangsphase sehr zerfahren und Chancen blieben zunächst aus.

Die Spielgestaltung des TSV selbst war auf zahlreiche Ballgewinne im Pressing und Gegenpressing ausgelegt.

Lukassek und Elezi blockierten den gegnerischen Secherraum, dahinter bildete sich ein breiter Trichter, indem auch die beiden Rudower Sechser aufrückten.

Ein solcher Ballgewinn, nach erfolgreichem Pressing, führte zu einem Eckball in der 28. Minute für den TSV, wo die Gefahren einer Raumdeckung bei Standards offenbart wurden.

Im Luftduell konnte Frazer mit Anlauf wichtiger zum Kopfballduell gehen, als der im Raum stehende Gegenspieler und dadurch den Ball zum 0:1 ins Tor befördern.

Kurz darauf zeigte sich erneut unsere gute Zentrumkontrolle. Im Endeffekt spielte Internationale zahlreiche Pässe nach außen, wo wir dem ballführenden Spieler keine Anspielstationen ermöglichten. Denn unser erster ballnaher Angreifer sowie der ballnahe Flügelspieler konnten schnell nach außen kippen und dort den Gegenspieler isolieren. Die starke Antizipation durch Frazer und unser blitzschnelles Umschaltspiel führte dann zum 0:2 in der 30. Min., nach dem Jacobs den Ball in der weiteren Abfolge quer legte und Lukassek abgeklärt in die linke Torwartecke schoss.

Nach der Halbzeit erhöhte Internationale den Druck, doch bis auf einen Kopfball waren die wenigen Halbchancen zumeist schwach abgeschlossen und sollten uns an diesem Tage nicht weiter in Verlegenheit bringen.

Für den TSV entwickelte sich hingegen eine Partie, die wie gemalt für uns war.

Das vorentscheidende 0:3 in der 72. Minute fiel nach einer schönen Kombination, wobei Schlüter mit dem finalen Pass und auch Holtz im Torabschluss deutlich unter Beweis stellten, dass sie mehr als nur Laufmonster sind.

Internationale fand an diesem Spieltag keine Mittel gegen die Blockade im Zentrum des TSV und wurde von einer effektiven Rudower Mannschaft zweimal bilderbuchmäßig ausgekontert.

Dies alles obwohl in der zweiten Halbzeit sogar Elezi verletzungsbedingt ersetzt werden musste und wir trotzdem noch spielerisch gleichwertig wirkten, weil insbesondere die Einstellung stimmte und das Team eine fixe und situative Manndeckung im Pressing im Mannschaftsgefüge zeigte.

BFC Dynamo – TSV Rudow 3:0

Nach dem wichtigen Sieg gegen Internationale letzte Woche schickte ich erstmals in dieser Saison dasselbe Personal auf den Platz, das erneut in einer 4-2-3-1-haften Ausrichtung versuchte, früh den Gastgeber im Aufbauspiel zu stören.

Wir versuchten, durch aufrückende Bewegungen von Elezi, Frazer und Schlüter Druck zu entfachen, was uns jedoch nur in den ersten 10-15 Minuten gelang. Danach war dieses Nachschieben meist nicht konsequent genug, so dass Dynamo zwar selten geordnet aufbauen konnte, allerdings entstanden für uns keine Zugriffssituationen, so dass der Ballgewinn viel über die zweiten Bälle verlief.

Aber genau diese Bälle landeten immer öfter bei den Gastgebern, so dass sie besser ins Spiel kamen und somit das Spiel diktierten. Offensichtlich fehlte es uns an diesem Spieltag an Spritzigkeit, da wir immer wieder einen Schritt zu spät kamen.

Im eigenen Spielaufbau zeigten wir teilweise ein zu eindimensionales Bewegungsspiel. Generell ist auch die grundsätzliche Rollenverteilung unseren 6er als fester,

häufig antreibender Dribbler nicht optimal und trägt als ein Faktor zu den derzeitigen Problemen der Mannschaft bei. Häufig findet sich der ballführende Spieler in statischen, isolierten Stellungen wieder, wo er ohne Vordynamik „anschieben“ muss. Die gelegentlichen guten, wenngleich eben inkonstanten unterstützenden Funktionen kommen und kamen bei dieser Einbindung zu selten zum Tragen. Weil außerdem Dynamo im Verlaufe des Spiels die Räume großflächig kontrollieren konnte, blieb es aufgrund dieser Probleme gerade bei unseren Linksangriffen nur bei Ansätzen und es entstanden kaum Chancen für uns. Stattdessen fingen wir uns ausgerechnet über diesen Flügel nach einem Ballverlust einen Konter, der die Entstehung des 1:0 einleitete.

Dynamo selbst zeigte im Offensivspiel viele Seitenwechsel und Diagonalbälle, welche sich mit schnellen Kombinationen in engen Räumen im Mittelfeld und einzelnen Flankenversuchen abwechselten. Sie konnten weiterhin mit guten Aufbaustrukturen viele Lücken öffnen, nutzten diese aber aus dem Spiel heraus nicht gut genug aus, bzw. Ottho konnte sich ein paar Mal auszeichnen.

Erst zwei Standards – erneut eine kurz ausgeführte Eckballvariante und anschließend ein haltbar geschossener Freistoß – brachten dann den Gastgeber eine komfortable 3:0 Führung zur Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit kamen wir mit kleineren Änderungen aus der Kabine.

Schließlich agierte Elezi des Öfteren als tieferer Mittelfeldakteur, um dadurch über größere Ballstafetten und mehr Ballbesitz besser ins Spiel zu kommen. An der grundsätzlichen Sachlage änderte sich dadurch allerdings nicht besonders viel, zumal das aufbauend genutzte Zurückfallen nur mittelmäßig in die Dynamiken eingebunden war. Meistens versuchten wir daher, unsere Offensivpräsenz nun über lange Bälle in Szene zu setzen und auf die Abpraller zu gehen, doch abgesehen von etwas Chaos reichte dies gegen die im Abwehrdrittel meist starken Gastgeber nicht.

Dynamo spielte mit einem nahezu perfekten System mit klaren Aufbaustrukturen an diesem Spieltag. Wir hatten dadurch große Probleme, welche wir in der zweiten Halbzeit nur leicht korrigieren konnten, aber nie gleichwertig waren. Dynamo verteidigte unsere leichten Offensivansätze jedoch kompakt und sie siegten verdient.

In der ersten Halbzeit waren sie ohnehin die bessere Mannschaft gewesen und hatten mit guter Anlage des Aufbauspiels mehrfach die freien Räume sehr gut angesteuert, woraus sie mit besserem Übergang in die torenahen Räume noch mehr hätten machen können.

Wie erwartet ist Dynamo damit auf einem soliden Weg, während wir mit unseren wechselhaften Defensivleistungen noch nach Stabilität suchen. Aber auch in unserem Spiel nach vorne müssen wir uns verbessern. In der Umsetzung unserer offensiven Ideen – grundsätzlich erkennt man häufig den Versuch nach sinnvoll angelegtem spielerischen Zusammenspiel mit Überladungen – agieren wir jedoch derzeit zu inkonsequent, unbewusst und unsauber.

Ü 60 II

Union 06 – TSV Rudow 2:6 (2:2)

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Resack, Ostwald, Ibisch, Fleischer, Fenske, Pigowske

Torschützen: Ibisch, Ostwald

Unser Gegner trat mit einem Spieler (soeben 58 geworden) an, der Profi bei Roter Stern Belgrad war, Europokal gespielt hat und Nationalspieler seines Landes war.

Obwohl wir diesen Spieler zeitweilig mit zwei Spielern abdeckten gelang es uns nicht, ihn auszuschalten. Er alleine erzielte fünf der sechs Tore für den Gegner.

In der ersten Halbzeit konnten wir das Spiel noch ausgeglichen gestalten und jeweils den Führungstreffer von Union ausgleichen.

Auch die zweite Halbzeit begann recht ordentlich, doch dann passierten leider unverständliche persönliche Fehler, die es dem Gegner leicht machten, die entscheidenden Tore zu erzielen.

Wir erspielten uns zwar noch einige gute Torchancen, ohne noch ein Tor zu erzielen, aber die erwähnten Fehler warfen uns immer wieder zurück.

Fazit: An sich kein schlechtes Spiel von uns, aber mit so vielen Fehlern einzelner Spieler, ist kein Spiel zu gewinnen.

Wolfgang Resack

TSV Rudow – Berliner SC 3:3

Mannschaft: Fischermann, Deiter, Resack, Ostwald, Seitz, Ibisch, Fleischer, Fenske, Beutel

Torschützen: Ostwald, Seitz, Fleischer

Der erste Punkt für die 60 II gegen den bisherigen Tabellenführer, und auch noch verdient. Die kämpferische Einstellung stimmte diesmal von der ersten bis zur letzten Minute.

In der ersten Halbzeit lief das Spiel hin und her mit Torchancen auf beiden Seiten. Durch Unkonzentriertheiten auf unserer Seite (wie in den letzten Spielen) gerieten wir schnell mit 0:2 in Rückstand. Doch nach einer schönen Kombination von Henning über Norbert gelang Lothar der Anschlusstreffer. Kurz vor der Halbzeit erzielten wir durch einen schönen Flachschiess von Norbert der Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit gerieten wir abermals in Rückstand. Doch wieder gelang uns durch Schorsch Fleischer der Ausgleich.

Danach hatten beide Mannschaften gute bis sehr gute Möglichkeiten, den Siegtreffer zu erzielen. Im Endeffekt ein verdientes Unentschieden.

Wolfgang Resack

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Mi 08.10.	SV Buchholz (Pokal)	18.00 Uhr	Chamissostraße
	Sa 11.10.	Füchse Berlin	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	So 12.10.	Nordberliner SC	10.00 Uhr	Hatzfeldallee
	Sa 18.10.	RFC Liberta	10.30 Uhr	Scharnweberstraße
1. B-Jugend	So 12.10.	Füchse Berlin	10.30 Uhr	Thurgauer Straße
	So 18.10.	Köpenicker SC	13.15 Uhr	Allende Sportplatz
1. A-Jugend	Sa 11.10.	Friedrichshagener SV	12.00 Uhr	Sportanlage Friedrichshag.
	So 19.10.	SV Buchholz	13.30 Uhr	Chamissostraße
3. Männer	So 19.10.	FSV Berolina Stralau	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 26.10.	SC Charlottenburg	12.30 Uhr	Wally-Wittmann-Sportanl.
Senioren	Fr 31.10.	FC Brandenburg 03	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 09.11.	TSV Helgoland 97	10.45 Uhr	Volkspark Mariendorf
11er Alt-Liga	Sa 01.11.	SV Blau Weiss Berlin	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 08.11.	SSC Teutonia	14.00 Uhr	Stadion Hakenfelde
7er Alt-Liga	Mo 06.10.	FSV Fortuna Pankow	20.00 Uhr	Kissingen-Stadion
	So 12.10.	1. FC Schöneberg	10.30 Uhr	Vorarlberger Damm
	Mi 29.10.	WFC Corso/Vineta	19.45 Uhr	Ofener Straße
Ü 50	Fr 10.10.	Hertha BSC III (Pokal)	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 27.10.	VfB Einheit zu Pankow	19.30 Uhr	Buchhorster Straße
	Fr 07.11.	FC Internationale II	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Mo 13.10.	1. FC Wilmersdorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 27.10.	Nordberliner SC	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 05.11.	Tübiks	19.30 Uhr	H.-Rosenthal-Sportanlage
Ü 60 II	Fr 10.10.	FC Nordost Berlin	19.30 Uhr	Walter-Felsenstein
	Mi 29.10.	SC Siemensstadt	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 03.11.	VfB Einheit zu Pankow	19.30 Uhr	Paul-Zobel-Sportplatz



Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 20. Dezember 2014

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung

Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

Nachlese zum Sommerfest



Am 13. September fand unser diesjähriges Sommerfest auf der Stubenrauchstraße statt.

Nach wochenlanger Zitterpartie konnten wir auf einem fertiggestellten Teilstück des neuen Kunstrasens unser Miniturier stattfinden lassen. Über den Tag verteilt kamen an die 1000 Gäste, die auf vielfältige Weise unterhalten wurden.

Für die Kinder gab es viele Spielstände mit tollen Preisen und einen Kinderclown, für die Großen gab es Schlangenakrobatik, Musik und Tanz, Cocktails und div. andere Getränke. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Hier sei den vielen Helfern gedankt, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.

Unzählige Hände werden benötigt um die vielen Stände und Zelte aufzubauen. Den Platz schmücken, Preise für die Kinderstände organisieren, die Stände besetzen und anschließend auch alles wieder aufzuräumen.

Stellvertretend für Viele danken wir Pumpen-Lehmann, Fa. Ottho (Malermester) und Kirsten Hoke für die extrem gute Bestückung der Spielstände. Kirsten hat nicht nur jede Menge Preise von Schmidt-Spiele organisiert sondern auch noch das ganze Drumherum geplant.



Wer das nicht mal selber mitgemacht hat kann sich kaum vorstellen, welcher Zeitaufwand dafür erforderlich ist und was es für Nerven kostet, wenn der Platz nicht fertig wird, die Künstler, die Stände, die Preise, das Wetter usw. mitspielen müssen und 1000 Leute wissen wie man das besser machen könnte.

Kirsten und ihre Helfer haben das alles hinbekommen und verdienen dafür ein dickes **LOB!!!**

Frank Exner



Berlin-Liga - Hinrunde 2014/15

10.08.14	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	2:2	So	14:30
24.08.14	TSV Rudow 88	-	Nordberliner SC	3:1	So	14:30
28.08.14	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	2:0	Do	18:30
30.08.14	VSG Altglienicke	-	TSV Rudow 88	5:2	So	13:00
07.09.14	TSV Rudow 88	-	SV Treptow 46	8:0	So Pokal	14.30
14.09.14	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf	0:1	So	15:00
17.09.14	Köpenicker SC	-	TSV Rudow 88	3:1	Mi	19:30
20.09.14	FC Internationale	-	TSV Rudow 88	0:3	Sa	13:00
28.09.14	BFC Dynamo II	-	TSV Rudow 88	3:0	So	14:00
05.10.14	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia		So	14:30
12.10.14	Wittenauer SC Condordia		TSV Rudow 88		So Pokal	12:00
19.10.14	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88		So	14:00
26.10.14	TSV Rudow 88	-	SC Gatow		So	14:30
02.11.14	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88		So	14:00
09.11.14	TSV Rudow 88	-	CFC Hertha 06		So	14:30
16.11.14	SC Staaken	-	TSV Rudow 88		So	14:00
23.11.14	TSV Rudow 88	-	SV Sparta Lichtenberg		So	14:30
30.11.14	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88		So	12:45
07.12.14	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin		So	14:30

Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	SV Tasmania Berlin	8	6	2	0	17 : 5	12	20
2	Tennis Borussia Berlin	7	5	2	0	19 : 3	16	17
3	BSV Eintracht Mahlsdorf	8	4	3	1	22 : 7	15	15
4	CFC Hertha 06	8	4	2	2	21 : 8	13	14
5	VSG Altglienicke	8	4	1	3	18 : 20	-2	13
6	BFC Dynamo II	8	3	3	2	17 : 8	9	12
7	SFC Stern 1900	8	3	3	2	11 : 9	2	12
8	VfB Hermsdorf	8	4	0	4	15 : 16	-1	12
9	SV Sparta Lichtenberg	8	3	2	3	17 : 13	4	11
10	FC Internationale	8	3	2	3	11 : 11	0	11
11	SC Staaken	8	3	2	3	16 : 18	-2	11
12	Berliner SC	8	2	3	3	14 : 10	4	9
13	1.FC Wilmersdorf	8	2	3	3	9 : 15	-6	9
14	Köpenicker SC	7	2	2	3	12 : 15	-3	8
15	SV Empor Berlin I	8	2	2	4	9 : 17	-8	8
16	TSV Rudow	8	2	1	5	11 : 17	-6	7
17	Nordberliner SC	8	2	1	5	6 : 16	-10	7
18	SC Gatow	8	0	0	8	5 : 42	-37	0

Spieltag: 2./3./4./5. + 15. Oktober 2014

Köpenicker SC	:	SV Sparta Lichtenberg	VfB Hermsdorf	:	Eintracht Mahlsdorf
SV Empor Berlin	:	SFC Stern 1900	SC Gatow	:	1. FC Wilmersdorf
FC Internationale	:	BFC Dynamo II	SV Tasmania Berlin	:	Berliner SC
VSG Altglienicke	:	CFC Hertha 06	Nordberliner SC	:	SC Staaken
TSV Rudow 1888	:	Tennis Borussia	Köpenicker SC	:	Tennis Borussia

Spieltag: 18./19. + 24. Oktober 2014

FC Internationale	:	Nordberliner SC	SV Sparta Lichtenberg	:	SC Staaken
SV Empor Berlin	:	VfB Hermsdorf	SC Gatow	:	BFC Dynamo II
Berliner SC	:	Eintracht Mahlsdorf	SV Tasmania Berlin	:	TSV Rudow 1888
Köpenicker SC	:	VSG Altglienicke	1. FC Wilmersdorf	:	Tennis Borussia
SFC Stern 1900	:	CFC Hertha 06	Tennis Borussia	:	Berliner SC

Bezirksliga Hinrunde 2014/15

(Staffel 1)

17.08.14	TSV Rudow II	-	Eintracht Mahlsdorf II	3:0	So	14:30
24.08.14	FC Spandau	-	TSV Rudow II	7:1	So	10:45
31.08.14	TSV Rudow II	-	VfB Fortuna Biesdorf	3:4	So	14:30
14.09.14	NFC Rot-Weiß	-	TSV Rudow II	3:0	So	14:15
21.09.14	TSV Rudow II	-	SC Charlottenburg II	2:2	So	14:30
28.09.14	TSV Rudow II	-	1.FC Wacker Lankwitz	2:1	So	14:30
05.10.14	1. FC Neukölln	-	TSV Rudow II		So	10:00
12.10.14	TSV Rudow II	-	SV Buchholz II		So Pokal	14:30
19.10.14	TSV Rudow II	-	FK Srbija berlin		So	14:30
26.10.14	SV Stern Britz	-	TSV Rudow II		So	14:00
02.11.14	TSV Rudow II	-	Köpenicker SC II		So	14:30
08.11.14	SV Empor II	-	TSV Rudow II		So	12:00
16.11.14	TSV Rudow II	-	Hertha BSC III		So	14:30
23.11.14	VfB Einheit zu Pankow	-	TSV Rudow II		So	14:00
30.11.14	TSV Rudow II	-	SF Kladow		So	14:30
07.12.14	Club Italia	-	TSV Rudow II		So	14:00



Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow
www.tsvrudow.de/foerderverein



Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	1.FC Neukölln	6	5	1	0	22 : 6	16	16
2	FK Srbija Berlin	6	5	0	1	17 : 8	9	15
3	SV Stern Britz	6	3	2	1	10 : 8	2	11
4	FC Spandau	6	3	1	2	17 : 10	7	10
5	SV Empor Berlin II	6	3	1	2	16 : 9	7	10
6	NFC Rot Weiß	6	3	1	2	10 : 11	-1	10
7	Club Italia	6	3	0	3	11 : 13	-2	9
8	VfB Fortuna Biesdorf II	6	3	0	3	15 : 19	-4	9
9	Hertha BSC III	6	2	1	3	7 : 9	-2	7
10	TSV Rudow II	6	2	1	3	11 : 17	-6	7
11	Köpenicker SC II	5	2	0	3	8 : 12	-4	6
12	VfB Einheit zu Pankow	6	2	0	4	10 : 15	-5	6
13	SF Kladow	6	1	2	3	12 : 13	-1	5
14	SC Charlottenburg II	6	1	2	3	9 : 12	-3	5
15	1.FC Wacker 21 Lankwitz	6	1	1	4	9 : 15	-6	4
16	BSV Eintracht Mahlsdorf II	5	1	1	3	6 : 13	-7	4

Spieltag: 3. + 5. Oktoberber 2014

SV Empor Berlin II	:	NFC Rot-Weiß	1. FC Wacker Lankwitz	:	FK Skbija Berlin
1. FC Neukölln	:	TSV Rudow II	Köpenicker SC II	:	SC Charlottenburg II
Hertha BSC III	:	VfB Fortuna Biesdorf II	VfB Einheit zu Pankow	:	FC Spandau 06
SV Stern Britz	:	Club Italia	SF Kladow	:	Eintracht Mahlsdorf II

Spieltag: 12. (Pokal) + 18./19. Oktober 2014

TSV Rudow II	:	SV Buchholz II	1. FC Neukölln	:	SV Stern Britz
SV Empor Berlin II	:	VfB Einheit zu Pankow	1. FC Wacker Lankwitz	:	Hertha BSC III
VfB Fortuna Biesdorf II	:	FC Spandau 06	NFC Rot-Weiß	:	Eintracht Mahlsdorf II
SC Charlottenburg II	:	Club Italia	TSV Rudow II	:	FK Skbija Berlin
			Köpenicker SC II	:	SF Kladow

Fan-Brille



TSV Rudow – VfB Hermsdorf 0:1 (0:1)

Dritte Niederlage in Folge – TSV fand nie richtig ins Spiel

Das war so ein Tag, den aus TSV-Sicht niemand wirklich gebraucht hat. Leider stand schon Tage vorher fest, dass der Platz in der Stubenrauchstraße nicht rechtzeitig genug fertig werden würde, so dass der TSV erneut in das Stadion Britz-Süd ausweichen mußte. Das war für alle Verantwortlichen, Spieler und auch Fans des TSV eine große Enttäuschung. Dafür hofften dann alle, dass wenigstens der Abwärtstrend nach den beiden Niederlagen gegen den BSC und gegen Altglienicke gestoppt werden könnte; aber daraus wurde nichts, denn prompt gab es gegen den VfB Hermsdorf die nächste Pleite. Und wenn das nicht schon alles schlimm genug wäre, flog Julian Holtz auch noch mit glatt Rot vom Platz.

Vor Beginn des Spiels musste Trainer Thorsten Beck zwei neue Hiobsbotschaften verkraften: Marco Moeckel und Benjamin Schlüter fielen aus und mussten ersetzt werden. Wieder musste das Team umgestellt werden, da kann natürlich nur schwer Kontinuität aufgebaut werden. So hatte es der TSV schwer, mit Durim Elezi als Mannschaftskapitän, gut ins Spiel zu finden. Immerhin war in der Anfangsphase dem TSV das Glück hold. Erst wurde dem VfB ein abseitsverdächtiger Treffer aberkannt, und einige weitere gute Chancen vergab der VfB, darunter als Höhepunkt sogar einen Foulelfmeter; über die Berechtigung konnte man allerdings streiten. Schade nur, dass der TSV aus diesem Hermsdorfer Unvermögen kein Kapital schlagen konnte. Es sprang nur eine Kopfballchance von Sebastian Jacobs heraus, der aber am Hermsdorfer Keeper scheiterte. Als die Hermsdorfer dann bei einem Konter doch noch für ihre Bemühungen mit dem 1:0 belohnt wurden, durfte man gespannt sein, wie der TSV auf diesen Rückstand in der zweiten Halbzeit reagieren würde.

Bevor der TSV zur Attacke blasen konnte, mußte vorher aber erst eine weitere bittere Pille geschluckt werden! Julian Holtz, bis zu diesem Zeitpunkt der Saison ein Aktivposten, sah nach einem harten Einsteigen, dazu in des Gegners Hälfte, glatt Rot. Von diesem Schock mußte sich der TSV erst einmal erholen. Aber dann entwickelte sich fast ein Spiel auf ein Tor, mit gefühlten 80% Ballbesitz für den TSV. Doch was der TSV auch anstellte, ob über außen oder mit langen Bällen, es so gut wie kein Durchkommen gegen das tief stehende Hermsdorfer Bollwerk gab. Eigentlich hatte der TSV auch nur eine wirklich gute Chance, aber Alan Frazer scheiterte mit einem Kopfball am VfB-Keeper. Bei einigen Konterchancen konnte der TSV zufrieden sein, dass der VfB diese oft nur unzureichend ausspielte und nicht nutzen konnte.

Unter dem Strich stand eine bittere 0:1-Pleite, die dem TSV den eigentlich ganz hoffnungsvollen Saisonstart vermasselte. Jetzt folgten 3 Auswärtsspiele in Folge,

die nächsten beiden in der englischen Woche in Köpenick und bei Internationale. Nicht auszudenken, wenn diese Spiele auch noch verloren gingen. Trainer Thorsten Beck hat jedenfalls schon einmal den Abstiegskampf ausgerufen....

Köpenicker SC – TSV Rudow 3:1(1:0)

Abwärtstrend hält an

Ein Nachbarschaftsduell, was eigentlich immer ein besonderes Flair hat, bzw. haben sollte. Dazu kommt, dass alle Rudower sich noch zu ungerne an das letzte Saisonspiel in Köpenick erinnerten, als es eine klare 3:6-Packung gab. Da war eigentlich etwas gutzumachen. Aber all diese Faktoren traten an diesem Mittwoch-Abend in den Hintergrund, da der TSV ein ganz anderes Problem hatte: wie kann man den Abwärtstrend stoppen? Eigentlich war man schon in Köpenick verpflichtet zu punkten, um im Anbetracht der nächsten sehr schwierigen Aufgaben nicht noch tiefer in der Tabelle zu rutschen. Da auch Köpenick noch ohne Sieg im Tabellenkeller rundümpelte, stand für beide Teams eine ganze Menge auf dem Spiel.

In einer von Anfang an recht zähen Begegnung versuchten beide Mannschaften so wenig Fehler wie möglich zu machen. Köpenick war etwas mutiger im Spiel nach vorne, und konnte nach einer knappen halben Stunde in Führung gehen. Irgendwie sah es nicht gut aus für den TSV.

Aber als Sebastian Jacobs in der zweiten Halbzeit nach einem schönen Konter das 1:1 erzielte, und der TSV kurz danach sogar in Überzahl war (Gelb-Rot für Köpenick!), durfte man doch noch zu recht auf einen Dreier hoffen. Aber diese Hoffnungen wurden etwas später schon wieder zerstört, als einige Minuten später viel zu einfach das 2:1 für die Gastgeber fiel. Trotzdem gab sich der TSV immer noch nicht geschlagen, und hatte bei 2 Kopfballchancen Pech, dass der Köpenicker Keeper glänzend reagierte und einen Treffer verhinderte. Dann fiel 10 Minuten vor Schluss die Entscheidung, als Köpenick einen Foulelfmeter zum 3:1 verwandelte. Dass das Foul von Fehratovic als Notbremse geahndet und mit glatt Rot bestraft wurde, rundete diese Niederlage ab.

Ein erfreuliches Debut für knapp 20 Minuten gab der aus der eigenen Jugend kommende Ramiz Lukassek, der in der aktuellen Situation wahrscheinlich mit noch mehr Einsätzen rechnen kann. Leider fanden nur wenige Rudower Fans den Weg nach Köpenick in die Wendenschloßstraße. Und die wenigen Fans zogen aufgrund der nächsten Pleite mit sorgenvoller Miene enttäuscht von dannen. Aber den Spielern und Verantwortlichen wird es nicht anders ergangen sein....

FC Internationale – TSV Rudow 0:3 (0:2)

Was für ein Befreiungsschlag!

Wer hinfällt, muss auch wieder aufstehen! Und wie die Mannschaft vom TSV in dieser Begegnung aufgestanden ist, verdient Respekt und Lob zugleich! Mit einer ganz starken und geschlossenen Mannschaftsleistung konnte der Abwärtstrend, der freie Fall beeindruckend gestoppt werden. Durch die Rote Karte für Fehratovic

aus dem Köpenick-Spiel, der sich gerade wieder erfolgreich ins Team zurück gekämpft hatte, fiel wieder ein wichtiger Spieler für die Hintermannschaft aus. Trainer Thorsten Beck mußte also erneut umstellen, und entschied sich unter anderem für Jan Wittmann als letzten Mann; und um es vorweg zu nehmen, Wittmann hat ein starkes und schnörkelloses Spiel abgeliefert. Außerdem wurde der etatmäßige Stürmer Alan Frazer in das Mittelfeld zurückbeordert, und auch Frazer lieferte sein wohl bisher bestes Spiel für den TSV ab. Von Vorteil war auch die Tatsache, dass Julian Holtz wieder mit von der Partie sein durfte. Da der TSV Einspruch gegen die Wertung(4 Spiele Sperre!?!...) für seine Rote Karte aus dem Hermsdorf-Spiel einlegte, durfte Holtz erst einmal wieder spielen. Es wäre aber nicht gerecht, die gute Leistung der anderen Spieler zu unterschlagen. Es wurde von der ersten Minute an der Kampf angenommen - es wurde um jeden Millimeter gekämpft - es wurden geschickt die Räume eng gemacht - so dass Internationale nicht viel zu bestellen hatte. Als dann Alan Frazer nach einer Jacobs-Ecke wuchtig per Kopf das 1:0 erzielte, wurde das bis dahin gute Spiel mit dieser Führung belohnt. Als dann sogar kurz danach nach einem schulmäßigen Konter über Frazer und Jacobs der unbekümmert aufspielende A-Jugendliche Ramiz Lukassek das 2:0 erzielte, traute man irgendwie seinen Augen nicht, aber dafür war der Jubel umso größer!

Wild entschlossen, diese Führung nicht mehr abgeben zu wollen, ließ der TSV in der zweiten Halbzeit nicht mehr viel anbrennen. Internationale kam zwar noch zu einigen kleineren Möglichkeiten, aber spätestens bei Christopher Ottho war Endstation. Und allerspätestens nach dem 3:0 durch Julian Holtz, erneut nach einem schnellen Konter, war das Spiel entschieden! Der TSV holte einen ganz wichtigen Sieg, und beendete vorerst den Abwärtstrend. Zusammen mit den leider wieder nur wenigen TSV-Fans konnte endlich wieder mal gejubelt werden. Einziger Wermutstropfen: Durim Elezi mußte mit Verdacht auf einen Rippenbruch(der sich dann leider auch bestätigte!)zur Halbzeit ausgewechselt werden, und verlängerte damit die eh schon viel zu lange Verletztenliste.

BFC Dynamo II – TSV Rudow 3:0 (3:0)

Bruchlandung im Sportforum

Nach dem tollen Sieg bei Internationale war die Hoffnung berechtigt, dass der TSV im nächsten Auswärtsspiel im Sportforum bei der U23 des BFC Dynamo erneut was Zählbares erreichen kann. Dass der TSV nach einem Dreier mal einen erneuten Dreier nachlegen kann. Und obwohl Trainer Thorsten Beck die Mannschaft nicht erneut umstellen mußte, sondern die siegreiche Mannschaft (selbst Durim Elezi biss auf die Zähne und stellte sich in den Dienst der Mannschaft)erneut aufs Feld schicken konnte – alle guten Vorsätze waren spätestens nach 45 Minuten hinfällig und zerstört. Gegen den kecken Aufsteiger lag der TSV bereits zur Halbzeit mit 0:3 zurück, was leider sogar noch schmeichelhaft war. Irgendwie war die Mannschaft nicht wirklich wiederzuerkennen, hatte gegen den spielstarken BFC immer wieder das Nachsehen, bekam keinen Zugriff auf das Spiel.

Das änderte sich zwar in der zweiten Halbzeit nach einer Umstellung in der Abwehr (Fehratovic für Godau), aber da nach vorne so gut wie nichts gelang, war schnell klar, dass sich am Resultat nicht viel ändern wird. So stand unterm Strich ein frustrierendes 0:3 zu Buche, was leider zur Folge hatte, dass der TSV durch die Siege vom Berliner SC und dem 1.FC Wilmersdorf unter den ominösen Strich auf den ersten Abstiegsplatz rutschte. Es scheint auf Dauer nicht möglich, wichtige Stammspieler wie Cuhls, Kzionzek, Moeckel, Buchsteiner und Leitgeb zu ersetzen. Und das ausgerechnet vor den beiden Spielen gegen die beiden besten und auch noch einzig ungeschlagenen(!) Mannschaften der Liga, sprich Tabellenzweiter und Tabellenführer: Tennis Borussia und Tasmania!

Wenigstens ist seit gut einer Woche nach einer gefühlten Ewigkeit endlich der neue Kunstrasenplatz in der Stubenrauchstraße fertig und dementsprechend endlich bespielbar. Vielleicht macht das erste richtige Heimspiel in dieser Saison, die Rückkehr in die gewohnte Heimstätte, beim TSV neue Kräfte frei, die gegen TB mit Sicherheit nötig sind, um gegen die Mannschaft mit der besten Abwehr(erst 3 Gegentreffer!) und ihrem überragenden Stürmer Michael Fuß(schon wieder 8 Saisontore!) nicht unter die Räder zu geraten...

Zwischen den beiden Topspielen heute gegen TB und in 2 Wochen bei Tasmania steht am nächsten Wochenende die 2.Runde im Berliner Pilsner-Pokal an. Der TSV hat mal wieder ein Auswärtsspiel zugelost bekommen, und muss zum Landesligisten Concordia Wittenau. Concordia hatte in der 1.Runde sogar auswärts für eine Überraschung gesorgt, und schaltete in einem wahren Krimi immerhin den Berlin-Ligisten FC Internationale nach Verlängerung (2:2) und Elfmeterschießen (5:3) aus. Ein sehr unangenehmes Los, der TSV sollte und wird gewarnt sein. Das Spiel steigt am nächsten Sonntag, Beginn im Stadion Wittenau in der Göschenstraße ist bereits um 12 Uhr!

FK

11er Alt-Liga

TSV Rudow – SC Charlottenburg 1:1

Endlich wieder dahoam

Auch in diese Saison sind wir nicht wirklich gut gestartet (2 Punkte aus 5 Spielen) wie auch schon im letzten Jahr.

Ob es nun daran lag, dass uns einige Spieler fehlen oder wir unsere Spiele nicht auf der Stube austragen konnten oder einige nicht richtig fit waren will ich hier jetzt nicht beurteilen.

Gestern gegen SCC (1:1) jedenfalls lief es schon mal wieder ganz gut an.

Wir erspielten uns einige Torchancen und ließen auch auf unser Tor nicht viel zu, so dass es eigentlich nur eine Frage der Zeit war, bis wir das 1. Tor schießen würden.

Leider kam es in der 2. Halbzeit dann doch anderes und SCC nutzte eine Unachtsamkeit in unserer Abwehr und erzielte die überraschende Führung.

Zum Glück konnten wir danach den Druck noch mal erhöhen und so gelang Gisy aus gut 20 Metern mit einem satten Schuss in die lange Ecke der überaus verdiente Ausgleich.

Ich glaube mit dieser Einstellung können wir auch nächsten Sonntag bei Brandenburg den einen oder andern Punkt mit nach Rudow nehmen.

Claudio Kaiser

Ü 50

Wartenberger SV II – TSV Rudow 0:1 (0:1)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Adelt; Kaiser, Drews, Bartel; Hartwig; Sturm, Klukowski;

Tor: Hartwig

Es hätte ein ruhiger Abend werden können, aber die Mannschaft machte es mal wieder spannend. Wartenberg II trat mit einigen Spielern aus der „Ersten“ an und brachte uns zu Anfang des Spiels in Schwierigkeiten. Das lag daran, dass wir im Deckungsbereich zu weit von den Gegenspielern standen und im Spiel nach vorne noch zu viele Abspielfehler auftraten. Trotzdem hatten die Wartenberger kaum Torchancen, da das Mittelfeld die Räume zu stellte und somit das Kombinationspiel des Gastgebers unterband. Sie versuchten es dann mit Weitschüssen, die aber von der Abwehr abgeblockt wurden und was auf unser Tor kam war eine sichere „Beute“ von Bernd. Als dann in der 21. Minute Jimmy Hartwig, nach Zuspiel von „Berta“, mit einem Schuss aus 16 m das 1:0 gelang wurde unser Spiel ruhiger und wir hatten den Gegner jederzeit im Griff. Auch eine Verletzung von „Jimmy“, kurz vor Halbzeit, brachte uns nicht aus dem Rhythmus.

„Stummel“ war unser letzter Auswechselspieler und wurde als Stürmer nach Wiederanpiff ins „kalte Wasser“ geworfen. Das erwies sich als Glückgriff, denn mit seiner Laufbereitschaft störte er nicht nur den Spielaufbau des Gegners sondern schuf auch Räume für unser Mittelfeld bei Konterangriffen. Nur das Tore schießen muss er noch lernen! „Stummel“ wäre vorübergehend Torschützenkönig von Rudow gewesen, wenn er die drei Großchancen eingemacht hätte. Aber auch „Berta“, Burkhard und „Lunge“ Kaiser nutzten ihre Chancen nicht, um das Spiel vorzeitig klar zu machen. Wartenberg besaß kurz vor Ende des Spiels noch eine Torgelegenheit zum Ausgleich, aber Bernd hielt super. Ein hoch verdienter Sieg unserer Mannschaft, die nicht nur spielerisch sondern auch kämpferisch überzeugte. Nur an der Chancenverwertung muss noch gearbeitet werden.

Gute Besserung für „Jimmy“ von der Ü 50 Mannschaft.

Bernhard Rabe

TSV Rudow – SV Blau-Weiß Berlin 4:5 (2:2)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Sturm; Kaiser, Drews, Weckwerth; Hoffmann; Keckert, Klukowski;

Tore: Weckwerth, Drews, Hoffmann, Keckert;

Das hat die Mannschaft nicht verdient! Nach einem spannenden und rasanten Spiel gewannen die Blau-Weißen sehr glücklich. Trotz vieler Ausfälle (Adelt, Breitrück, Bartel, Goers, Hammer, Plonis und Hartwig) kämpfte die Mannschaft Bravourös und bewies Moral. Man fing sich schon nach 2 Minuten das 0:1 ein doch kurze Zeit später konnten wir durch Christian ausgleichen. Als dann „Berta“ Mitte der ersten Hälfte das 2:1 gelang hatten wir das Spiel im „Griff“. Blau-Weiß wurde nervös und leistete sich viele Abspielfehler die zu Konter führten, aber leider konnten Christian (traf den Pfosten) und Jürgen (schoss nach Vorarbeit von „Stummel“ knapp über das Tor), die Führung nicht ausbauen. Wie es dann so kommt, gelang den Gästen nach einem Freistoß der unverdiente Ausgleich. Nach der Pause wurde Blau-Weiß stärker doch unsere Abwehr hielt super dagegen. Als dann aus heiterem Himmel das 2:3 fiel, dachten alle (die Anhänger von Blau-Weiß) das wäre die Entscheidung. Doch Rudow schlug zurück und Jürgen erzielte das 3:3. Danach gab es genug Gelegenheiten in Führung zu gehen, doch wieder vergaben wir teils überhastet unsere Chancen. Aber auch Blau-Weiß spielte auf Sieg und erzielte 10 Minuten vor Schluss das 3:4. Was unsere Mannschaft an diesem Abend bewies, war eine tolle Moral und ein unbändiger Kampfeswillen. Kecki kam wieder ins Spiel und schoss nach guter Vorarbeit von „Lunge“ Kaiser, 2 Minuten vor Spielende den verdienten Ausgleich. Leider wurde dann „Berta“ zur tragischen Figur in diesem Spiel. Hatte uns der „Schieri“ noch kurz vor Schluss einen Strafstoß verwehrt („Berta“ hob den Ball über den gegnerischen Torwart und wurde dann von ihm am Torschuss gehindert) so entschied er in der Nachspielzeit einen Zweikampf von „Berta“ auf Foul (der Blau-Weiße ließ sich geschickt fallen) und gab Strafstoß für die Gäste. Die ließen sich das Geschenk nicht nehmen und verwandelten eiskalt zum 4:5. Wir gingen zwar mit gesenktem Haupt aber mit „Breiter Brust“ vom Platz, denn diese unglückliche Niederlage wirft uns nicht um. Dank an alle Spieler für ihren nimmermüden Einsatz.

Fazit: Wir müssen gleich nach Anpfiff hell wach sein, dann passieren auch die Tore zum 0:1 und 2:3 nicht und wir müssen cleverer werden, auch einmal mit einem Unentschieden zufrieden sein.

Bernhard Rabe

WFC Corso/Vineta – TSV Rudow 2 : 4 (1:1)

Mannschaftsaufstellung: Jung; Krumsieg, Sturm; Kaiser, Drews, Bartel; Weckwerth; Hammer, Klukowski, Adelt.

Tore: Hammer, Bartel, Klukowski, Drews

Puh, das war ein hartes Stück Arbeit. Der Tabellenletzte Corso/Vineta versuchte mit viel Kampf die ersten Punkte zu ergattern. Man agierte mit langen Pässen aus

der Abwehr und versuchte mit Distanzschüssen (der Kunstrasen war nass) zum Erfolg zu kommen. Bevor sich unsere Mannschaft darauf eingestellt hatte gelang den Gastgebern schon nach vier Minuten mit einem Weitschuss das 1:0. Wir kamen nicht richtig ins Spiel, da der Gegner uns frühzeitig beim Spielaufbau störte und durch unsere Fehlpässe immer wieder gefährliche Aktionen hatte. Das wurde erst besser, als sich „Detta“ Hammer auf der rechten Seite gegen seinen Gegenspieler durchsetzen konnte und mit einem Flachschiuss aus spitzem Winkel das 1:1 erzielte (20.Minute). Danach liefen die Kombinationen besser, auch wir versuchten mit Weitschüssen unser Glück, aber es blieb bis zur Halbzeit beim 1:1.

Nach der Pause wollte unsere Mannschaft den Gegner mehr unter Druck setzen, man rückte mehr in die Hälfte des Gegners, um die langen Pässe zu verhindern. Aber nach einer kurz gespielten Ecke von Corso/Vineta verlor man einen Zweikampf, der Ball wurde nach innen geflankt und dort stand der Mittelfeldspieler des Gegners völlig frei und konnte ungehindert volley verwandeln. Wieder musste man einen Rückstand aufholen. Doch unsere Spieler wachten endlich auf und merkten, dass dieses Spiel nur noch durch Kampf und Aggressivität zu kippen ist. In der 40. Minute war es dann soweit. „Stummel“ konnte einen langen Pass aus der Abwehr noch kurz vor der Torauslinie erlaufen, passte zum aufgerückten Burkhard, der mit einer Körpertäuschung seinen Gegenspieler schlecht aussehen ließ und mit einem Schuss aus 12m den Torwart keinen Chance ließ und zum 2:2 vollendete.

Als fünf Minuten später Burkhard im Strafraum des Gegners zwei Mann austanzte und den besser postierten „Stummel“ anspielte, brauchte dieser nur noch den Fuß hinzuhalten um das 2:3 zu markieren. Das 2:4 fiel auf gleicher Art und Weise. Der eingewechselte Christian spielte zwei Gegenspieler im Strafraum schwindelig, passte den Ball zur Mitte, wo „Berta“ völlig frei einschließen konnte. Das war der Todesstoß für Corso/Vineta, die danach nichts mehr zu Stande brachten und resignierten. Ein verdienter Sieg unserer Mannschaft, der durch Kampf und Leidenschaft erzielt wurde.

Bernd im Tor hatte zu Anfang des Spiels Schwierigkeiten (der Ball wurde durch den nassen Boden sehr schnell und unberechenbar), steigerte sich aber später. Bester Spieler war“ Gerdchen“ Krumsieg, der seinen Gegenspieler völlig zudeckte und ihm die Lust am Fußball nahm. Auch „Detta“ Sturm ließ nichts anbrennen und war mit seiner „Bierruhe“ und seinem Stellungsspiel immer da wo es gefährlich wurde. Burkhard im Mittelfeld wollte zuerst Garnichts gelingen, doch in der zweiten Halbzeit zeigte er wie wichtig er für unsere Mannschaft ist. „Berta“ und „Lunge“ Kaiser wie immer läuferisch und kämpferisch hervorragend. Christian musste notgedrungen im Sturm spielen, zeigte aber, dass man mit Schnelligkeit und Technik eine gegnerische Abwehr ins „Schwimmen“ bringen kann. Auch „Stummel“ kämpfte bis zur Erschöpfung und belohnte sich selbst für seinen immensen Einsatz mit dem Tor zum 2:3.

Das „Puschi“ auf alle Positionen spielen kann zeigte er in diesem Spiel, wo er in der Abwehr und im Mittelfeld (trotz Erkältung) eingesetzt wurde und eine klasse Leistung brachte.

Bernhard Rabe

TSV Rudow – Berolina Stralau 4:2

Mannschaft: Fischermann, Humann, Wagner, Deiter, Seitz, Resack, Fleischer, Ostwald

Torschützen: Deiter, Seitz, Ostwald



Endlich: Der erste Sieg für uns. Hart erkämpft, aber verdient.

Auf dem kleinen Platz an der Wutzkyallee bestimmten wir von Anfang an das Spiel. Der Gegner zog sich in die Abwehr zurück und hatte während des gesamten Spiels eigentlich nur zwei Spieler die uns gefährlich wurden.

Doch gleich in der Anfangsphase hatten wir eine Schrecksekunde zu überstehen. Völlig unnötig nahm Roland den Ball in die Hand. Eigentlich eine klare rote Karte (er war letzter Mann) aber zum Glück beließ es der Schiedsrichter mit einer Ermahnung.

Obwohl wir uns klare Torchancen herauspielten, ohne ein Tor zu erzielen, ereignete sich dann das, was uns in dieser Saison in jedem Spiel passiert, unnötiger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, Konter des Gegners, Tor.

Diesmal gelang uns aber schnell der Ausgleich. Dann, fünf Minuten vor der Halbzeit die Blaupause des ersten Tores, und der Gegner führte überraschend mit 2:1. Und wieder gelang kurz vor der Halbzeitpause der Ausgleich.

Die zweite Halbzeit lief analog der ersten Halbzeit, nur dass dem Gegner kein Tor mehr gelang, und wir zwei Tore erzielten. Auch in der zweiten Halbzeit war das Defensivverhalten der Mannschaft stark verbesserungswürdig, es herrschte überhaupt keine Ordnung. Aber freuen wir uns über den Sieg und hoffen auf weitere.

Wolfgang Resack

P.S. Noch ein Hinweis an unsere „Fans“ an der Seitenlinie: Nur negative Kritik, lautstark reingerufen, hilft uns garantiert nicht weiter. Anfeuern, anfeuern und nochmals anfeuern.

Eichkamp-Rupenhorn – TSV Rudow 2:2

Mannschaft: Fischermann, Wagner, Resack, Deiter, Seitz, Humann, Fleischer, Ostwald

Torschützen: Deiter, Humann



Wir hatten uns vor dem Spiel vorgenommen, die beiden gefährlichsten Spieler des Gegners durch direktes Pressing aus dem Spiel zu nehmen. Dies gelang uns in der ersten Halbzeit überhaupt nicht. Dazu kamen viele Zuspielfehler, und eine ungenügende Raumaufteilung. Dies ermöglichte dem Gegner immer wieder in die Deckungslücken zu stoßen. Ein verlorener Zweikampf vor unserem Tor und es stand 1:0 für Eichkamp. Unser Spiel wurde nicht besser.

Wieder ein verlorener Zweikampf an der Grundlinie, dann wurde der Gegenspieler nicht richtig zugedeckt. Ergebnis 2:0 für Eichkamp. Kurz vor der Halbzeitpause konnten wir nach einem eigentlich verunglückten Torschuss von Lothar Ostwald, der aber bei Manne Humann landete, noch den Anschlusstreffer erzielen.

In der zweiten Halbzeit lief unser Spiel wesentlich besser. Es gelang uns, die Räume zuzustellen, sodass der Gegner keine Anspielpunkte mehr fand.

Nach einer feinen Einzelleistung von Lothar Ostwald erzielten wir durch Henning Deiter den verdienten Ausgleich. Davor und danach ergaben sich noch einige Möglichkeiten den Siegtreffer zu erzielen. Aber da fehlte uns die Konsequenz im Abschluss.

In der Schlussminute mussten wir dann noch eine gefährliche Eckball-Chance des Gegners überstehen.

Fazit: Alles in allem ein verdientes Unentschieden.

Wolfgang Resack



Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow

www.tsvrudow.de/foerderverein



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.
Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

☎ 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Einen besonderen Dank an unsere treuen Sponsoren,
sie unterstützen uns
teilweise schon seit vielen Jahren und machen so
eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich.

Wir möchten Euch bitten, das bei Euren Einkäufen zu
berücksichtigen, um so den Sponsoren auch
Anerkennung zu zollen.

<i>Jahresbeiträge Männer</i> ab 1. Juli 2012		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende		132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		108,00 €	96,00 €
Passive		76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)			
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36100900003826539002 ; BIC: BEVODEBB			

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2013

Platz	Name	Vorname	Spiele
301	Sahin	Dursun	12
302	Schulz	Wolfgang	12
303	Steinbuch	Frank	12
304	Wartenberg	Peter	12
305	Art	Thomas	11
306	Braatz	Roman	11
307	Dahlenburg	Christian	11
308	Minkowski	Nick	11
309	Richter	Ronald	11
310	Schmiel	Thomas	11
311	Slopianka	Rainer	11
312	Bildt	Jürgen	10
313	Brown	Thomas	10
314	Human	Manfred	10
315	Rauschenberger	Niels	10

Platz	Name	Vorname	Spiele
316	Smyk	Alfred	10
317	Stecher	Frank	10
318	Wodtke	Klaus-Peter	10
319	Bülow	Uwe	9
320	Dauchs	Ekkehard	9
321	Gandel	Güntter	9
322	Ginnow	Steven	9
323	Jonekeit	Carsten	9
324	Kalmus	Udo	9
325	Kruschke	Ronald	9
326	Kulicke	Udo	9
327	Opfermann	Karsten	9
328	Richter	Fred	9
329	Warres	Frank	9
330	Yildirim	Mevlüt	9

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

 60 54 00 26



Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, T1, 373

Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia

Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen